

Pressestelle, Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart

An
Medienvertreter/innen mit
medizinwissenschaftlichem Interesse

Pressekontakt

Christina Seddig / Kathrin Gießelmann
Pressestelle DKOU
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel. 0711 8931 -442
Fax. 0711 8931 -167
E-Mail: seddig@medizinkommunikation.org
www.dkou.de

Stuttgart, 9. Oktober 2012

**Einladung zur
Podiumsdiskussion „Wie viel Qualität können wir uns leisten?“**
anlässlich des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU 2012)

Ort: Messe Berlin, Saal 10 (Zugang Halle 17)
Termin: Mittwoch, 24. Oktober 2012, 9.30 bis 11.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Deutschland vertrauen immer weniger Menschen in gute medizinische Versorgung und Medizinprodukte. Ursache sind unter anderem der Skandal um fehlerhafte Brustimplantate, die Rückrufe von Hüftprothesen sowie die Diskussion um ökonomische Zwänge in Krankenhäusern. Um das Vertrauen wiederzugewinnen ist es wichtig, künftig mehr in die Qualität des Arzt-Patientenverhältnisses und medizinischer Produkte zu investieren. Doch wie viel Qualität können wir uns leisten? Welche Hebel künftig in Bewegung gesetzt werden müssen, um die Qualität zu steigern und das Patientenvertrauen zu stärken, diskutieren Experten aus Politik, Gesundheitswesen und Ärzteschaft in einer **Podiumsdiskussion anlässlich des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) am 24. Oktober 2012 in Berlin.**

Veranstalter des Kongresses sind die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC), die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und der Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (BVOU).

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung in Berlin ein. Eine Übersicht über die geplanten Themen und Experten finden Sie anbei. Um Ihre Teilnahme zu bestätigen, akkreditieren Sie sich bitte per E-Mail oder beigefügtem Antwortformular. Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Wir freuen uns, Sie in Berlin zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Christina Seddig
Pressestelle
Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU)



Kathrin Gießelmann